

Verschollene Briefmarken in Wil

Vom 1. bis 4. Juni findet in Wil die bedeutendste Briefmarkenauktion der Welt statt. Unter den Hammer kommen Schätze im Gesamtwert von 13 Millionen Franken.

WIL – Das 40-Jahr-Jubiläum der Peter Rapp AG in Wil steht ganz im Zeichen der weltweit grössten Briefmarkenauktion des Jahres und einer der wohl spektakulärsten Auktionen der letzten Jahrzehnte: Vom 1. bis 4. Juni kommen Einzelstücke und ganze Sammlungen im geschätzten Gesamtwert von rund 13 Millionen Schweizer Franken unter den Hammer. Darunter befindet sich auch die Sammlung «Ticino», die als verschollen galt. Firmeninhaber Peter Rapp: «Ich bin nicht leicht zu beeindrucken. In vier Jahrzehnten bekommt man als Auktionator schliesslich mancherlei Atemberaubendes zu Gesicht. Die Sammlung Ticino enthält aber vieles, das ich so noch nie gesehen habe. Dies ist ein historisches Ereignis für die gesamte Philatelie. Es ist eine philatelistische Sensation.»

Die Versteigerung der Sammlung «Ticino» am 1. Juni ist für die Welt der Philatelie ein historisches «Jahrhundertereignis», weil sie als verschollen galt. Sie gilt als eine der wertvollsten und legendärsten Briefmarkensammlungen der Schweizer Geschichte, mit Schweizer Briefmarken aus der Zeit zwischen 1843 und 1854. Dazu gehören Weltraritäten mit Millionenwert. (mgt)

Briefmarkenauktion in Wil

Informationen zur Auktion im Internet unter:
www.rapp-auktionen.ch